

Auszeichnung

Wo stehen Europas beste Stahlbauten 2025?

Von Berlin bis Düsseldorf, von Salzburg bis Estland: Beim Österreichischen Stahlbaupreis 2025 wurden Anfang Mai Bauwerke ausgezeichnet, die durch Technik, Architektur und Material überzeugen.



Kategorie Hochbau: Turmbau Bauhaus-Archiv, Museum für Gestaltung Berlin, Zeman & Co GmbH Catrin Schmitt

26.05.2025 um 13:15

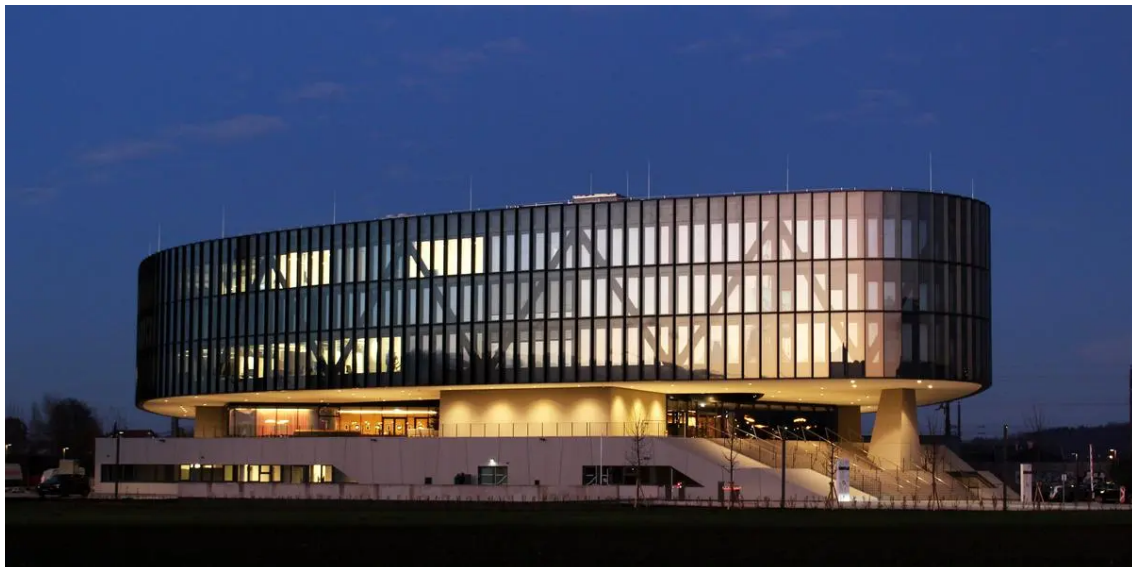
Im Rahmen des 34. Österreichischen Stahlbautages in Graz wurden Anfang Mai die Preisträger des Österreichischen Stahlbaupreises 2025 bekannt gegeben. Aus 21 eingereichten Projekten wählte eine unabhängige Fachjury Bauwerke mit außergewöhnlicher technischer Qualität, gestalterischer Stärke und materialgerechter Umsetzung aus.

Den Sieg in der Kategorie Hochbau holte sich die **Zeman & Co GmbH** mit dem „Turmbau Bauhaus-Archiv“ in Berlin. Die Jury lobte die poetische Anmutung der sichtbaren Stahlkonstruktion, die wie ein schützendes Gerüst aus Bambus wirkt. Besonders hervorgehoben wurde die innovative Verbindung von Holz und Stahl sowie die thermisch gefasste Glasfassade.



Kategorie Infrastruktur: U81 Stadtbahnbrücke über den Nordstern, Düsseldorf MCE GmbH

In der Kategorie Infrastruktur überzeugte das Projekt „U81 Stadtbahnbrücke über den Nordstern“ in Düsseldorf von MCE GmbH. Die im Grundriss stark gekrümmte Brückenkonstruktion stellte höchste Anforderungen an Gestaltung und Ausführung und wurde als herausragendes Ingenieurwerk gewürdigt.



Anerkennung ‚Leichtigkeit mit Stahl‘: Büro- und Hotelgebäude Helix, Salzburg Herbrich Consult ZT GmbH

Zwei Anerkennungspreis* gingen an das Projekt „Helix“ in Salzburg (Kategorie „Leichtigkeit mit Stahl“) und den „Bog Crane 1+2“ in Estland (Kategorie „CI durch Stahlmasten“).



Anerkennung ‚CI durch Stahlmasten‘: Bog Crane 1+2, Estland, Bollinger & Grohmann ZT GmbH Tõnu Tunnel_GTUN8750

Der Stahlbaupreis für Studierende zeichnete zudem fünf zukunftsweisende Entwürfe aus Architektur, Bauingenieurwesen und Kunst aus. Ziel ist es, junge Talente zu fördern und innovative Konzepte sichtbar zu machen. (red.)

Mehr Informationen auf: www.stahlbauverband.at